

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

50. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 12. December 1848.

---

## Inhalt.

Die Voigtelsche Stiftung betreffend. — Armensachen. —  
Hallischer Getreidepreis. — 43 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### Die Voigtelsche Stiftung betreffend.

Nach der am 8. d. M. stattgehabten Prüfung der eingegangenen Gesuche ist die Vertheilung der vorhandenen Legate, den testamentlichen Bestimmungen der Stifterin gemäß, durch die Unterzeichneten erfolgt, und werden die Berücksichtigten zu Empfangnahme derselben schriftlich aufgefordert werden.

Eine besondere Mittheilung an diejenigen, deren Gesuche unberücksichtigt bleiben mußten, wird uns bei der bedeutenden Anzahl der Letztern nicht möglich.

Halle, den 11. December 1848.

Das Curatorium der Voigtelschen Stiftung  
Berlach. Franke. Kunde.

Armensachen. Für den 18. Bezirk (Hausnummer 1662 bis 1786) ist der Kaufmann Herr Eisentraut an die Stelle des auf seinen Wunsch entlassenen Herrn Zimmermeister Laatz zum Bezirksvorsteher gewählt.

Der Gärtner Herr Dönitz ist auf seinen Antrag als Bezirksvorsteher des 19. Bezirks entlassen. An seine Stelle ist der Stärkefabrikant Herr August Rebert gewählt.

Halle, den 5. December 1848.

Der Magistrat.

Der mir am Todtenfeste anonym zugeschickte Thaler „für eine alte, arme würdige Person oder Familie“ ist an einen Handwerker der hiesigen Gemeinde abgegeben, dessen Frau seit Jahren schwer krank liegt. Herzlichen Dank in seinem Namen.

Halle, den 10. December 1848.

F. Ahlfeld.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 9. December 1848.

Weizen	1	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	—	z	27	z	6	z	z	1	z	1	z	3	z
Gerste	—	z	25	z	—	z	z	—	z	27	z	6	z
Hafers	—	z	15	z	—	z	z	—	z	17	z	6	z

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. A. G. Jacob.

### Bekanntmachungen.

Es ist in Gemäßheit der §§. 13 u. 14 des Gesetzes vom 17. October d. J. über die Errichtung der Bürgerwehr eine Stammliste aller derjenigen hier lebenden Preußen, welche zum Dienst in der hiesigen Bürgerwehr berechtigt und verpflichtet sind, angefertigt und in unserm Secretariat zu Jedermanns Einsicht aus



gelegt worden. Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß mit der Bemerkung, daß diese Stammliste bis zum 15. December d. J. ausliegen wird, und daß jedes Gemeindeglied seine Bemerkungen dagegen bis zum 20. December d. J. bei uns anbringen kann. Diesen letztern Tag müssen wir wünschen pünktlich zur Anbringung von etwaigen Bemerkungen inne zu halten, da die Zeit vom 21. bis 31. December c. zur Revision der Stammliste und zu deren Berichtigung und Feststellung Seitens der Gemeindevertretung mit Rücksicht auf die eingegangenen Bemerkungen oder von Amts wegen bestimmt ist.

Halle, den 30. November 1848.

Der Magistrat.

Es ist wiederholt vorgekommen, daß hiesige Einwohner den außerhalb der Arbeitsanstalt bei Reinigung der Straßen und Kanäle zc. beschäftigten Häuslingen geistige Getränke oder kleine Geldgeschenke verabreicht haben. Durch diese übel angebrachte Wohlthätigkeit wird die Ordnung in der Arbeitsanstalt mehrfach gestört, indem die Häuslinge in trunkenen Zustand versetzt zu ihrer Arbeit unbrauchbar werden und demnächst gestraft werden müssen.

Wir hegen daher das Vertrauen zu den hiesigen Einwohnern, daß es nur einer ernstern Aufforderung zur Abstellung dieses Mißbrauchs bedarf. Die Häuslinge sind durch ihre Kleidung als solche vollkommen kenntlich, ein Irrthum kann daher nicht vorkommen. Wenn aber unserer Anmahnung zuwider dennoch der oft gerägte Uebelstand wieder vorkommen sollte, so werden wir zu polizeilichen Strafen schreiten müssen und bestimmen hierdurch, daß derjenige, welcher den Häuslingen hiesiger Arbeitsanstalt geistige Getränke umsonst oder für Geld verabreicht, oder ihnen durch Geldgeschenke die Mittel giebt, sich zu berauschen, sich unnachlässig einer Polizeistrafe von einem bis fünf Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe zu gewärtigen hat.

Halle, den 4. December 1848.

Der Magistrat.



Die Straßenlaternen werden um  $4\frac{1}{2}$  Uhr angezündet und müssen brennen am 12. bis 7 Uhr, am 13. bis  $8\frac{1}{2}$  Uhr, am 14. bis  $9\frac{1}{2}$  Uhr, am 15. bis  $10\frac{1}{2}$  Uhr. Halle, den 11. December 1848.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Kariolpost zwischen Ziegelrode und Wiehe wird wieder aufgehoben und soll am 14. d. M. zum letzten Male befördert werden. Vom 15. d. M. soll dagegen die frühere Kariolpost zwischen Artern und Wiehe wieder eintreten und sie wird wie folget befördert werden:

- |                               |                |
|-------------------------------|----------------|
| 1) aus Artern im Sommer 6 Uhr | } früh,        |
| im Winter 7                   |                |
| 2) aus Wiehe im Sommer 4 Uhr  | } Nachmittags. |
| im Winter 3                   |                |

Halle, den 9. December 1848.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Ziegenhein in Rio Grande in Brasilien.
- 2) An Hrn. Buchhändler C. Heymann in Berlin, nebst 1 Packet gedruckte Sachen H. R. C. H. 2 B 22 Lth.
- 3) An Hrn. Privatgelehrten Donian in Berlin.
- 4) An Hrn. Gutsbesitzer Ehrlich in Erxleben.
- 5) An Hrn. G. Welitskovits in Wien.
- 6) An Hrn. Graf Hellendorf in Naumburg.
- 7) An Hrn. Schulinspector Eppner in Herzberg.
- 8) An Hrn. Tuchmacher May in Kreuzburg.
- 9) An Hrn. Baron v. Briyen in Magdeburg.
- 10) An Hrn. Maurermeister Rühlmann in Freiburg.
- 11) An den Sergeant Hemmann in Desslich.
- 12) An Hrn. Königs Frau Wittwe in Merseburg.
- 13) An Friedrich Bluhmendritt in Döllnisch.
- 14) An Fräulein Hey in Greußen.
- 15) An den Klemptnergesellen Hermenthal in Breslau.
- 16) An den Arbeitsmann Heidrich in Nowa Odra.
- 17) An Hrn. G. Stock in Rochlitz.
- 18) An Hrn. Studiosus



Koch in Göttingen. 19) An Hrn. Studiosus Andreas dahin. 20) An den Schmiedegesellen Schmidt in Halberstadt. Halle, den 8. December 1848.

Königl. Ober-Postamt Göschel.

### Bekanntmachung.

Nächsten Freitag als den 15. d. M. früh um 9 Uhr sollen auf hiesiger Königlichen Saline mehrere Centner altes Pfannenblech und alte Roßstäbe, ingleichen altes Gußeisen öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Wir laden dazu Kauflustige ein.

Saline Halle, den 7. December 1848.

Königliche Salinen-Verwaltung.

### Hausverkauf.

Mein Haus, Neumarkt, Geiststraße Nr. 1246, enthaltend 4 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, Hof und Bodenraum, will ich veränderungshalber sofort verkaufen. Das Nähere im Hause selbst.

In meinem Hause Bruno'swarte Nr. 686 sind die beiden obern Etagen, jede bestehend aus 3 Stuben, Kammern mit Garten, jetzt sogleich oder Ostern zu beziehen.

Gottesacker-gasse Nr. 1572 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, auch Gartenpromenade, zu vermieten und zum 1. April k. J. zu beziehen.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich im Schneidern und Weißnähen geübt bin, bitte daher recht viele Aufträge an mich ergehen zu lassen.

Amalie Kühlmann,

wohnhaft bei Fochtmann, alter Markt Nr. 698.

Beste Streichzündhölzer in Schachteln sind wieder vorrätzig bei

F. A. Hering.

Billig zu verkaufen sind: sechs Stück große starke Ketten, mehrere kleinere Ketten, Hemmschuhe, Eisringe, vier große Brechstangen, zwei Vossel u. s. w. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Auskunft.





Seidene Waaren, Mousselin de laine, Florence, Neubeldamaste in Wolle und Baumwolle, Neapolitains, eine Auswahl in Tüchern von  $\frac{6}{4}$  bis  $\frac{14}{4}$  und Cravatentücher sind wieder angekommen in der **Auschnitt- und Modewaaren-Handlung bei Gebrüder Gundermann, Leipziger Straße Nr. 324.**

Westenstoffe in Sammet, Seide u. Wolle, schwarz und buntseidene Halstrücher, seidene und kattunene Taschentücher sind zu den billigsten Preisen zu haben bei **Gebr. Gundermann, Leipziger Straße Nr. 324.**

Unterzeichnete erlaubt sich hiermit, außer einem Borrath fertiger Wäsche die feinste Stickerei, als: Damen- und Kindertragen, Taschentücher, Morgenhäubchen, Manschetten zc., ergebenst anzuzeigen. **C. Tausch.**

### Die Steingut-Fabrik

zu Halle a./S. vor dem Klausithore Nr. 2190<sup>b</sup>

von **C. J. Stengel**

empfiehlt ihr bedeutendes Lager von Speise-, Kaffee- und andern Geschirren, so wie Spielzeug für Kinder in weiß und gemalt.

Starke fetten geräuch. Rhein- und Weserlachs, besten russischen und Hamburger Caviar, große Lüneb. und Pommersche Neunaugen, marin. Aal, große Küngewalder Gänsebrüste, Gänsefüßkeulen u. Pommersches Gänsefchmalz empfiehlt **G. Goldschmidt.**

Messinaer Apfelsinen und Citronen, grüne Pomeranzen, Traubenrosinen, Schaalmandeln, runde und lange Lambertnüsse, italienische Maronen, franz. Catharinenpflaumen bei **G. Goldschmidt.**

### Frische Colchester Aустern

empfang

**C. S. Kisel.**

**Pfund-Wärme** empfang frisch

**C. Kramm.**



**Altarlichte, Tafel- und Laternenlichte,**  
alle Sorten **Wachsstock** verkauft billigt  
C. G. Linde, alter Markt Nr. 548.

**Beste Stearinlichte** bei  
C. G. Linde.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste werden neue  
Trommeln angefertigt und alte reparirt beim Tambour  
Beyer, wohnhaft auf der Moritzburg.

Wegen eingetretener Localveränderung beabsichtige  
ich meine sämmtlichen Pelzwaaren auszuverkaufen.  
Kürschner Häckel, Neunhäuser.

Die Spielwaarenhandlung von G. Keiling em-  
pfehle ihre Weihnachts-Artikel zur gütigen Em-  
pfehlung. Halle, Schmeerstraße Nr. 478.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt sich mit wärrigen  
Morgenröcken und andern Sachen mehr zum billigsten  
Preis und bittet um gütige Beachtung

Friedrich Körner,  
Geiststraße bei Herrn Falke Nr. 1297.

**Weihnachts-Pferde**  
zum fahren, als auch Schaukelpferde, Schultornister,  
Wappen, Reit-, Fahr- und Kinderpeitschen empfiehlt  
Tänzer, Sattlermeister, gr. Ulrichsstraße Nr. 72.

Stickerei-Arbeiten, als: Kissen, Taschen und dgl.,  
fertigt  
Tänzer, Nr. 72.

Bei Johanne Grabi (Bruno'swarte Nr. 562)  
werden alle Sachen gründlich von Flecken gereinigt und  
Herrnröcke decatirt, ohne zertrennt zu werden. Auch wird  
dieselbst alle Woche gut und ächt schwarz gefärbt.

100, 200 und 300 Thaler werden gegen sichere  
Hypothesen zu leihen gesucht durch den Sekretair Kleist,  
große Klausstraße Nr. 896.

Ein Mädchen, die im Weißnähen, Plätten und an-  
dern weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wünscht  
baldigst ein passendes Unterkommen. Nähere Nachricht bei  
Berendt in der Buchdruckerei des Waisenhauses.



Heute Morgen 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr entschlief zu einem bessern Jenseits sanft und ruhig in dem Glauben an ihren Erschaffer an Entkräftung unsere geliebte Mutter, die Hebamme Wilhelmine André. Nur wer die Verstorbene kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Um stilles Beileid bitten die Hinterbliebenen

Amalie Busckist geb. André, als Tochter,  
Carl Busckist, als Schwiegersohn.

Halle, den 8. December 1848.

Die Person, welche am Sonnabend 3 Stück Muffe zur Ansicht abgeholt hat, wird ersucht, selbige umgehend retour zu bringen, wo nicht, so werden andere Maasregeln ergriffen werden.

Ein seidner Regenschirm ist gefunden worden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben Nr. 1811 in Empfang nehmen.

Der Findex einer Brille wird gebeten, sie Schulberg Nr. 98 eine Treppe hoch abzugeben.

Zwei Schuhmachermeister können noch Arbeit bekommen in der Hutfabrik von Kaue, Harzgasse Nr. 1298.

Ein täglicher Abnehmer von 40 bis 50 Quart Milch à 10 Pf. wird gesucht. Näheres zu erfragen Vormittags im goldnen Herz.

Sehr schönen 1847r Cider, die Flasche 3 Sgr. 9 Pf., empfiehlt Fr. Rein, Mittelwache Nr. 2000.

Eine Flinte ist billig zu verkaufen bei Böhmé, Strohhof Nr. 2084.

Buchsbaum ist zu verkaufen Steinweg Nr. 1696.

Eine Geige für einen Anfänger und ein Tisch ist zu verkaufen Zapfenstraße Nr. 660.

Die Mütze ist fertig.

L.

**Zum Pfannkuchenfest**  
und Gesellschaftstag ladet ein Katsch in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)